

Bericht über die 38. Delegiertenversammlung des DVMB Landesverbände Rheinland-Pfalz in Mainz

Die 38. ordentliche Delegiertenversammlung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. fand am 06.04.2024 im Erbacher Hof in Mainz statt und wurde gut besucht.

Die stellvertretende Vorsitzende Christiane Aust begrüßte die Delegierten, den stellvertretenden Vorsitzenden des DVMB-Bundesverband Joachim Walzer, ebenso die Vertreterin der Deutschen Rheuma-Liga Frau Ortmann-Braun und Herrn Prof. Härle, Chefarzt der Klinik für Rheumatologie, Klinische Immunologie in Mainz und Beratender Arzt des DVMB Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V.



Anschließend hielt Prof. Härle einen Vortrag zur politischen Situation, indem er aufzeigte, wie der Mangel an Rheumatologen, die Versorgung der Menschen mit rheumatischen Erkrankungen beeinträchtigt. Es kommt hinzu, dass organisatorische Hürden den Zugang zur diagnostischen Behandlung und zur Durchführung therapeutischer Maßnahmen erschweren. Um diesem erheblichen Zeitaufwand zu begegnen, könnten spezialisierte Zentren eingerichtet werden, die über verschiedene Medien wie z.B. über Videosprechstunden, sowohl diagnostische als auch therapeutische Versorgung anbieten.

Zur Diagnostik und Früherkennung der Morbus Bechterew Erkrankung dauert es in der Regel etwa 6-8 Jahre. Während dieser Zeit durchläuft der Patient in der Regel verschiedene medizinische Disziplinen, bis die endgültige Diagnose schließlich beim Rheumatologen gestellt wird. Idealerweise sollte die Behandlung noch vor einer irreversiblen Schädigung der betroffenen Körperregionen erfolgen. Der Facharzt kann auf eine Auswahl wirksamer Medikamente zurückgreifen. Zusätzlich spielt Bewegung, wie z.B. Funktionstraining, unter Berücksichtigung der Schwere der Erkrankung eine zentrale Rolle in der Therapie.



Die stellvertretende Vorsitzende Christiane Aust bedankte sich bei Prof. Härle im Namen der Versammlung für den bereichernden und interessanten Vortrag, der dafür reichlich Beifall erntete.

Nach dem Grußwort des stellvertretenden Vorsitzenden des Bundesverbands, Joachim Walzer, an die Delegiertenversammlung wurde der Geschäftsbericht 2023 durch Christiane Aust vorgestellt und der Kassenbericht 2023 durch den Schatzmeister Heinrich -Josef Schwüppe erläutert.

Die Rechnungsprüfer stellten keine Beanstandungen fest und der Vorstand wurde von den 25 Stimmberechtigten Delegierten entlastet.

Anschließend fand die Wahl des Landesvorstandes statt. Die Wahl leitete Herr Karl-Heinz Cichutek.

Es wurden gewählt:

Landesvorsitzende: Christiane Aust

stellvertr. Vorsitzende: Stefanie Rendgen

Schatzmeister: Rolf Ademes

Schriftführer: Ernst Kuppinger

Beisitzerinnen/Beisitzer: Josef-Heinrich Schwüppe, Sabine Stark, Peter Mockenhaupt, Michael Noll, Sabine Freitag



Des Weiteren wurden noch Kassenprüfer, Ersatzkassenprüfer, Delegierte für die Bundesdelegiertenversammlung sowie Ersatzdelegierte gewählt.

Gregor Chabowski fragte, wie man den Zugang zur Internetseite der DVMB Rheinland-Pfalz beschleunigen könne. Christiane Aust erklärte ihm und der Versammlung, dass der Landesverband, bei der Einrichtung der neuen Website, schon daran arbeite.



Zum Abschluss wurde Armin Kühn, welcher sein Amt als Rechnungsprüfer niedergelegt hat, für seine langjährige und tolle Arbeit in den verschiedensten Ämtern des DVMB Landesverbands, gedankt.



Bericht: Sabine Freitag

Fotos: Rolf Ademes

